

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Verlagspreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., die Restzeile 45 Pfg. / Erscheinung wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.56 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. / Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höh. Gewalt od. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Ersatz. Eintreib. od. Konturserh. hinfällig. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand: Nagold. / Lieferung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5780 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11

Nummer 199

Altensteig, Montag den 26. August 1929

52. Jahrgang

„Graf Zeppelin“ neue Ruhmesfahrt

Städlich den Stillen Ozean überquert — Vor der Landung in Kalifornien

Die Fahrt des „Graf Zeppelin“ von Ostafrika nach dem amerikanischen Festland, genauer nach Los Angeles in Kalifornien, hat einen guten, ja glatten Verlauf genommen. Schon am Samstag morgen um 9 Uhr hat das Luftschiff 2450 Kilometer vom japanischen Hafen Kojimigaura zurückgelegt, das ist fast ein Drittel der großen Überwasserstrecke. „Graf Zeppelin“ hat dabei seine Lufttätigkeit in gewaltigem und kläglichem Wetter, das er zu überwinden hatte, glänzend erwiesen. Das Luftschiff wurde stark hin- und hergeschleudert, hielt jedoch allen Anstrengungen voll aus. Dr. Edener teilte in einem Funkgespräch mit, daß er dem Gebiet der pazifischen Sturmzone ausweicht, die Geschwindigkeit des Luftschiffes wurde von Nebel und Regen etwas beeinträchtigt. Der Kurs ging zunächst auf die Aleuten zu, die in der Verlängerung der nordamerikanischen Halbinsel Alaska liegen, dann aber südlich in Richtung San Francisco.

Zahlreiche Standortmeldungen berichten, daß das Luftschiff nach Überwindung der Sturm- und Nebelzone durch günstige Windverhältnisse (Rückenwind) sehr rasch vorwärts kam und überraschend schnell die Längengrade des Erdballs einholte und vorrückte, so daß man am Sonntag schon errechnen konnte, daß „Graf Zeppelin“ spätestens am Montag mittag, wenn nicht noch am Sonntag spät abends das Festland von Nordamerika erreichen wird.

Standortmeldungen vom Sonntag

Friedrichshafen, 25. Aug. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ brach sich am 9 Uhr mittlereuropäischer Zeit auf 44,20 Nord und 152,10 Grad West. Alles in Ordnung.
Friedrichshafen, 25. Aug. Nach dem letzten bei der West eingegangenen Bordtelegramm befand sich das Luftschiff „Graf Zeppelin“ um 13 Uhr mittlereuropäischer Zeit auf 43 Grad nördlicher Breite und 145,20 Grad westlicher Länge. (San Francisco liegt 24 Grad westlicher Länge.)

Von der Fahrt des „Graf Zeppelin“

Washington, 25. Aug. Der „Graf Zeppelin“ hat am Samstag nachmittag von 3 bis 11 Uhr mittlereuropäischer Zeit eine Strecke von 1008 Kilometer zurückgelegt, also in diesen 8 Stunden eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 126 Kilometern entwickelt.

„Graf Zeppelin“ auf dem Wege nach San Francisco

San Francisco, 25. August. Der Standort des „Graf Zeppelin“ war um 6 Uhr abends Ostnormalzeit (12 Uhr nachts M.E.Z.) 38,46 Grad nördlicher Breite und 128,24 Grad westlicher Länge, d. h. etwa 450 Kilometer von San Francisco entfernt. Die Geschwindigkeit des Luftschiffes betrug etwa 108 Kilometer in der Stunde.

„Graf Zeppelin“ San Francisco überflogen

New York, 26. August. (Telegramm.) „Graf Zeppelin“ überflog die Stadt um 2.45 Uhr (M.E.Z.)

Landung des „Graf Zeppelin“ bei Sonnenaufgang

Los Angeles, 25. August. Dr. Edener teilte mit, daß er am Montag erst bei Sonnenaufgang landen werde.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ dürfte nach den letzten Nachrichten heute Montag vormittag etwa 11 Uhr in Los Angeles gelandet sein.

Die Vorbereitungen zur Landung

Die Vorbereitungen zur Aufnahme des Zeppelins in Los Angeles sind beendet. Man erwartet das Luftschiff dort am Montag. Mines Field, ein Gebiet von einer Quadratmeile, ist für die Offenheit geschlossen worden. Marinetruppen stehen bereit, um das Gelände abzusperren. Niemand darf sich dem neuen Landungsplatz nähern. Um ihn herum sind im Abstand von 500 Metern besondere Posten aufgestellt und auch die Landarbeiter sind veranlaßt worden, während der nächsten Tage innerhalb des Landungsplatzes nicht zu arbeiten. Man nimmt an, daß der Zeppelin entlang der amerikanischen Küste von Vancouver nach San Francisco und von dort nach Los Angeles fliegen wird. In Los Angeles herrscht eine ungeheure Aufregung. Auf dem Flugplatz wird eine Patrouille von zehn Flugzeugen bereitgehalten, die bei Annäherung des „Graf Zeppelin“ aufsteigen wird, um ihm den Weg zum Anfernkamp freizuhalten. Sie wird das Luftschiff bis zur erfolgten Betankung in einer Entfernung von 500 Meter umkreisen und alle anderen Flugzeuge zwei Meilen vom Luftschiff entfernt halten.

Eisenbahnkatastrophe bei Düren

23 Paris-Warshan englisch — 3 Tote, 17 Schwerverletzte
Düren, 25. Aug. Bei der Einfahrt in den Bahnhof Buir bei Düren ist Sonntag früh 8.04 Uhr der Schnellzug Paris-Warshan mit der Lokomotive und sieben Wagen, darunter drei ausländischen, entgleist. Nach den bisherigen Feststellungen

wurden 8 Personen getötet, 10 Fahrgäste, meistens Ausländer, schwer verletzt. Hilfszüge und Gerätewagen aus Düren und Köln waren rechtzeitig zur Stelle, Kräfte und Feuerwehren aus der Nachbarschaft eilten sofort zum Ort des Unglücks.

Der verunglückte D-Zug 23 war mit Reisenden bis auf den letzten Platz besetzt. Die Unfallstelle liegt etwa 500 Meter von der Station Buir entfernt. Auf der Strecke werden Gleisarbeiten vorgenommen, so daß der Verkehr auf ein Nebengleis umgelegt werden mußte. Der Lokomotivführer hatte in Düren schriftliche Weisung erhalten, auf dieser Strecke langsam zu fahren. Augenzeugen berichten aber, daß die Stundengeschwindigkeit schätzungsweise 90 Kilometer betragen habe. Es müsse daher angenommen werden, daß der Lokomotivführer sich an diese Weisung nicht gehalten habe. Die Unfallstelle selbst bietet ein Bild grauenhafter Zerschlagung und unbeschreiblichem Durcheinander. Die Maschine, die aus den Schienen geworfen ist, liegt mit dem Tender neben der Strecke. Der Puffer- und Postwagen sind eine 8 Meter hohe Böschung hinaufgeworfen und ineinandergeklüppelt worden. Der nächste Wagen, ein Wagen zweiter Klasse, ist vollständig zertrümmert. Die folgenden wurden mehr oder weniger beheldigt, während der Schlafwagen quer über den Schienen steht. Man ist mit Schweißapparaten dabei, die Türen zu öffnen. Soweit dies nicht gelingt, werden die Dächer der Wagen aufgerissen und auf diese Weise die Toten und Verletzten geborgen. Sanitätswagen aus Köln und Aachen, über 60 Beamte und 100 Sanitäter, sowie die Bevölkerung der Umgebung beteiligen sich an der Hilfsaktion. Bis in die frühen Nachmittagsstunden waren keine zuverlässigen Angaben über die Zahl der Toten und Verwundeten zu erhalten. Die Gerüchte, daß bis 12 Tote und 30 Schwerverletzte zu beklagen sind, sind unbekräftigt. Bekannt wird, daß der Lokomotivführer des verunglückten Zuges, eine Dienstreise und ein Padmeister getötet wurden. Der Feizer rettete sich durch rechtzeitiges Abspringen. Das Krankenhaus in Buir vermochte die Toten und Verwundeten nicht alle aufzunehmen. Die Leichtverletzten wurden daher in die Krankenhäuser der Umgegend, zum Teil sogar bis Köln geschafft. Die Verbringung der Verwundeten ist sehr schwer, da sie meist nur ihre Heimatsprache beherrschen. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Franzosen und Polen.

Köln, 25. Aug. Nach den weiteren Ermittlungen der Reichsbahn beläuft sich die Zahl der bei der Entgleisung des D 23 Getöteten und Verwundeten auf 8 Tote, 17 Schwerverletzte und 25 Leichtverletzte.

Die entscheidende Woche

Diese eben begonnene letzte Augustwoche wird auf der Konferenz im Haag die große Entscheidung bringen. Alle Meldungen deuten neue Einigungsmöglichkeiten an, obwohl es noch genug Härter und Zähne anzubeißen gibt.

Neue Arbeit im Haag

Haag, 24. Aug. Der Samstag Vormittag hat mit dem Zusammentritt einiger Sachverständiger für die Frage der Kohlenlieferungen an Italien begonnen, über die zwischen englischen, italienischen und deutschen Sachreferenten verhandelt wird. 16.30 Uhr traten die Hauptdelegierten der an der Rheinlandfrage interessierten Mächte zur Fortsetzung ihrer Besprechungen zusammen, in denen u. a. die Kontrollfrage behandelt wurde. Um 11.15 Uhr hat sich die Gruppe der Delegierten, die die finanziellen und wirtschaftlichen Fragen behandelt, im Anschluß an die gestrige Sachverständigenkonferenz zu einer Besprechung zusammengefunden. Es herrscht also eine ziemliche Regsamkeit.

Einigung über die Sachlieferungsfrage?

Haag, 25. Aug. Die Samstag nachmittag fortgesetzte Besprechung zwischen den Delegierten Frankreichs, Belgiens, Italiens, Japans und Deutschlands, an der deutscherseits Reichsminister Dr. Curtius teilnahm, wurde nach etwa einstündiger Dauer beendet. In ihr wurde die Erörterung der Sachlieferungsfrage zu einem gewissen Abschluß gebracht, welche jedoch in schriftlicher Formulierung noch nicht vorliegt. Die an der Besprechung beteiligten Finanzsachverständigen sind beauftragt worden, deren Ergebnisse in einem Protokoll niederzulegen.

Führerbesprechung über die Finanzfrage

Haag, 25. Aug. In einem Frühstück, das Samstag mittag im Restaurant Anjema im Haag stattfand, nahmen außer Dr. Stresemann, Briand und Snowden noch Jaspars und Loucheur teil. Dem Vornehmen nach hat sich Jaspars über das Ergebnis der dort abgehaltenen Besprechung ziemlich optimistisch ausgelassen und erklärt, daß sich bestimmte Möglichkeiten für eine Einigung in den finanziellen Fragen ergeben hätten.

Eine Heimatzeitung

Im wahren Sinne des Wortes ist die Schwarzwälder Tageszeitung „Aus den Tannen“. Ueber die örtlichen Begebenheiten von Stadt und Land berichtet sie vermöge ihrer prompten Berichterstattung am schnellsten. Wer seine Heimat liebt und schätzt, muß die Schwarzwälder Tageszeitung lesen.

Neue Rheinlandsprechungen im Haag

Haag, 25. Aug. Die Besprechung der vier an der Rheinlandfrage interessierten Mächte hat um 6 Uhr nachmittag stattgefunden. Deutscherseits erschienen hierzu die Reichsminister Dr. Stresemann und Dr. Wirth, sowie Ministerialdirektor Dr. Gaus und Ministerialrat Reper vom Reichsministerium für die besetzten Gebiete. Als Vertreter der übrigen Mächte trafen hierzu Briand, Jaspars, Hymans und Henderson in Begleitung mehrerer militärischer Sachverständiger im Konferenzgebäude ein.

Die Sitzung wurde nach einviertheilständiger Dauer beendet. Wie verlautet, haben die Verhandlungen einen günstigen Verlauf genommen. Ueber den Räumungstermin konnte zwar noch keine Klarheit erzielt werden, es steht jedoch zu erwarten, daß die Besetzungsmächte Deutschland bestimmte Vorschläge in dieser Frage unterbreiten werden, so daß, vorausgesetzt, daß auch in den finanziellen Fragen eine Einigung erzielt wird, die Aussicht besteht, daß sowohl über die Räumung selbst wie über alle damit zusammenhängenden Fragen eine Regelung zustande kommt. Die Delegierten der Besetzungsmächte werden am Sonntag und Montag zu diesem Zweck interne Besprechungen mit ihren militärischen Sachverständigen führen. Eine erneute Sitzung der vier an der Rheinlandfrage interessierten Mächte ist für den kommenden Dienstag in Aussicht genommen.

Sonntagsarbeit im Haag

Haag, 25. Aug. Sonntag vormittag 11.30 Uhr fand eine Sitzung der französischen, belgischen, italienischen und japanischen Delegierten mit den Reichsministern Curtius und Hilferding statt, in der die Frage der Formulierung des Angebots der vier Gläubigermächte an England behandelt wurde. Anschließend blieben die Delegierten dieser vier Mächte in Gegenwart Briands unter sich noch etwa eine Stunde zusammen. Nachmittags ging die Besprechung weiter.

Die Lage im Haag

Haag, 25. August. Nach Angaben, die aus dem Lager der nächstbeteiligten Delegationen stammen, ist gestern die Aufbringung einer Summe von etwa 36 Millionen Reichsmark für 37 Jahre zu entsprechender Vergrößerung des englischen Anteils an dem Youngplan rechnerisch festgelegt worden, nachdem das früher von Snowden abgelehnte Angebot sich um etwa 22 Millionen herum bewegt hatte. Ob diese Höhe tatsächlich voll erreicht worden ist, scheint einigermaßen zweifelhaft, nachdem heute abend in einer französischen Pressebesprechung nur von 55 bis 60 Prozent die Rede war. Die heutigen Bemühungen galten hauptsächlich der Aufbringung einer Summe von 4 bis 6 Millionen jährlich, die man England noch glaubt bieten zu müssen. In diesem Zusammenhang wurden besonders an Italien, das in Paris bei der Aufstellung des Youngplanes gegenüber seinem Anteil bei den Daweszahlungen verhältnismäßig nicht unerheblich begünstigt worden war, dem Vernehmen nach von den übrigen Mächten Anforderungen gestellt. Briand betonte in einer Presseerklärung, daß die Frage der Vergleichskommission in den letzten Tagen lebhaft erörtert worden sei, und eine Regelung dieser Frage zu erwarten stehe.

Stresemann im holländischen Rundfunk

Haag, 25. Aug. Reichsaußenminister Dr. Stresemann sprach Sonntag mittag auf Einladung der holländischen Rundfunkvereinigung für den Haager Sender. Er dankte dabei zunächst für die großzügige Gastlichkeit, die den Delegierten auf der Haager Konferenz in diesem schönen Lande zuteil geworden sei. Er habe sich außerordentlich gefreut, den Haag kennenzulernen und auch den Geist und den Charakter des Landes, in dem er zum erstenmal weilt, zu empfinden. Die stille Bornehmheit und Schönheit des Meeres ständen im Gegensatz von der Vorstellung von der Weltstadt, auf die wir uns zu unrecht festgelegt hätten. Dr. Stresemann sprach weiter von der schönen Architektur, von der Landschaft, die an Ostfriesland erinnere und er verglich den Haag mit einer Insel der Ruhe, die uns alle mit heller Freudigkeit erfüllt. In der Wahl des Ortes sehe er ein gutes Omen für das Gelingen der Konferenz, trotz der Schwierigkeiten, deren Überwindung in den letzten Wochen hier versucht worden sei. Die Aufnahme in den Niederlanden werde allen Teilnehmern in dem besten Andenken bleiben. Und wenn die Arbeiten zu einem Ergebnis führen, das eine Liquidation der bisherigen Gegensätze und damit einen Fortschritt der Befriedung Europas bedeutet, so schloß der Minister, dann hoffe er, daß die Haager Konferenz mit nicht zu verfallenden Lettern in die Blätter der Geschichte eingeschrieben werde.

Macdonald wieder in London

London, 25. Aug. Macdonald traf Samstag abend im Downingstreet ein. Er äußerte, daß die Lage im Haag noch immer unklar sei und daß er nichts weiter tun könne, als die Entwicklung der Dinge abzuwarten.



mit Eichenzweig und Diplom konnte der Verein ertingen. Wir gratulieren! (Gaubericht folgt.)

- Ergebnisse des Turnvereins Altensteig: 1. bis 100 Meter Pendelsattel, Jahrgang 1913-14: Staf...

Bericht über die Gemeinderatsitzung am 21. August 1929

Abwesend: Fuhs Ein städtischer Mieter hat, um seinen Zahlungsverpflichtungen aus dem Mietvertrag nachzukommen...

Voranschlagsberatung für das Rechnungsjahr 1929

Wie bereits, so wurde auch heuer den Gemeinderatsmitgliedern ein vervielfältigter Entwurf des Voranschlags zugestellt...

Göttingen, 26. August. (Unglücksfall.)

Gestern vormittag überfuhr in Göttingen ein junger Radfahrer von dort ein etwa siebenjähriges Mädchen...

Baiersbrunn, 23. August. (Tödlicher Unglücksfall.)

Dem am 25. Mai 1904 geborenen und seit 28. Juni d. J. verheirateten Arbeiter Ernst Fuhs von Rinkenberg...

dabei glitt Fuhs aus, stürzte und wurde dabei von der Transmission erfasst und gegen das Schwungrad geworfen...

Neuenbürg, 23. August. Ein lästiges Unkraut

nimmt jetzt allenthalben, begünstigt durch die Trockenheit, in Gärten und Aedern des Enztales überhand...

Rottweil, 24. August. Die tot aufgefundenе Josefine

Maig in Dunningen ist von ihrem Bruder Karl, 18jährig, aus Furchlosigkeit erschossen worden...

Stuttgart, 24. Aug. (Ungeteilte Arbeitszeit.)

Der Württ. Beamtenbund hat anscheinend auch diesmal kein Glück mit der Erlangung einer ungeteilten Arbeitszeit...

Heilbronn, 24. Aug. (Ladendiebstahl.)

In letzter Zeit sind in Heilbronn und Bödingen durch zwei Frauenpersonen eine Reihe von Ladendiebstählen in der Weise verübt worden...

Ulm, 24. Aug. (Bootsunglück - Zwei Tote.)

Das bayerische Strahlen- und Flugbauamt Neu-Ulm nahm Samstag vormittag bei der alten Donaubrücke Vermessungen in der Donau vor...

Ulm, 25. Aug. (Ein Naturfreundehaus abgebrannt.)

In der Nacht auf Samstag ist das weithin bekannte Naturfreundehaus auf dem Himmelsreith auf der Nordostseite bei Heudach ein Raub der Flammen geworden...

Von der bayerischen Grenze, 24. Aug. (Das Dinkelbrennereisenbahnunglück.)

Nach einjähriger Dauer ist die Voruntersuchung wegen des Eisenbahnunglücks in Dinkelscherben vom 31. Juli 1928, bei dem 16 Personen getötet, 33 schwer und 23 leicht verletzt wurden...

Aus Baden

Königsbach (A. Pforzheim), 25. Aug. (Großfeuer.) Freitag nachmittag brach in der Oelmühle von Paul Baedinger Feuer aus...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

- Eine Familie an Pilzvergiftung gestorben. In dem Orte Kadzin starb die sechsöpfige Familie des Landarbeiters Sataschewitsch...

Zwei württembergische Missionare entführt. Am Montag traf im Koffer Missionshaus die Nachricht ein, daß die drei Missionare Walter, Kilpper und Fischle von Räubern auf dem Weg bei Sanir in der Provinz Kanton...

Im Bergwerk verschüttet. Auf der Grube Georg Josef bei Weibburg wurden nachts fünf Bergleute durch herabfallendes Gestein verschüttet. Zwei verschüttete konnten nur noch als Leichen geborgen werden...

Eine Berliner Schülerin vermißt. Seit Dienstag wird die 15jährige Schülerin Kojemarie Otto, Tochter des Konsuls Otto aus der Kleiststraße, vermißt...

Ueberschwemmung in Südbawien. Wie aus Stoppke (Mazedonien) gemeldet wird, sind infolge eines Wolkenbruchs sämtliche kleine Flüsse in der Umgebung aus dem Ufer getreten...

Aus dem Gerichtsjaal

Tübingen, 24. August. (Große Strafkammer. - Durch alle Instanzen hindurch.) Gestern kam ein Strafprozeß zum vierten Mal zur Verhandlung, nachdem er alle Gerichtsinstanzen durchlaufen hatte...

Spiel und Sport

- Ferbandsspiele in Süddeutschland Gruppe Württemberg: Germania Brötzingen - VfB Stuttgart 1:0 Union Bödingen - VfR Heilbronn 2:2 Stuttgart Kickers - FC Pforzheim 2:1...

Rundfunk

Dienstag, 27. August: 7.30 Uhr Brunnenkonzert aus Baden-Baden, 10.30 bis 13.45 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 16.45 Uhr Frauenstunde: Vortrag (Smi): Ueber eine Bildungsbütte für Frauen — ein Kesselerlebnis, 16.15 Uhr aus Frankfurt: Nachmittagskonzert des Rundfunkorchesters, 18 Uhr Zeit, Wetter, 18.15 Uhr Otto Schwarz liest aus eigenen Schriften, 18.45 Uhr Vortrag Quader: Die Beobachtungsmethoden der modernen Meteorologie 2., 19.75 Uhr Vortrag Feuerlein: Der deutsche Anführer in Nordamerika, 19.45 Uhr Zeit, Wetter, 20 Uhr Unterhaltungskonzert, 21 Uhr aus Salzburg (nach Frankfurt): „Serenade“, 22 Uhr Stimmungsbilder aus der Klein-Radt, 23 Uhr Nachrichten.

Handel und Verkehr

Märkte

Stuttgarter Wochenmarkt vom 24. August. Auf dem Obst- und Gemüsemarkt wurden gefordert für Tafelbirnen 6-20 J. (Geißhirtle 16-20 J.), Edelbirnen 22-36 J., Tafeläpfel 7-18 J., Zwetschen meist 12 J., Mirabellen 20-25 J., Reinslauden 10-12 J., Blaumen 5-10 J., Trauben 12-15 J., Preiselbeeren 40 J. das Pfund. Gemüsemarkt: Das Tomatenangebot hat bedeutend zugenommen, das Pfund wurde von 10 J. an aufwärts abgeben. Für Bohnen wurden recht feste Preise gefordert, gute Ware 18-20 J. für Salsorten wurden wieder Hundertprozent bis zu 20 J. für Salsorten 80 J. bis 2 J. gefordert. Kohl und Kraut 10-12 bzw. 10-15 J., Koffraut 12-15 J., Zwiebel 8 J. das Pfund.

Nagold, 24. August. (Rind-, Schweine- und Fruchtmarkt.) **Rindmarkt:** Zufuhr 2 Ochsen, 4 Stiere, 6 Kühe, 31 Rinder und trächtige Kalbinnen, 11 St. Schmalvieh. Verkauf: 1 Kuh, 19 Rinder und trächtige Kalbinnen, 11 St. Schmalvieh. Preis pro Stück: Kühe 450 J., Rinder und trächtige Kalbinnen 310-665 J., Schmalvieh 200-295 J. Handel gedrückt. **Schweinemarkt:** Zufuhr 200 Milchschweine, 338 Färschweine. Verkauf 200 Milchschweine, 338 Färschweine. Preis pro Paar Milchschweine 90-105 J., Färschweine 108-225 J. Zufuhr gut, Handel lebhaft, alles verkauft. Marktbesuch gut. **Fruchtmarkt:** Verkauf 10.00 Jtr. Weizen, Preis pro Jtr. 14.00-15.00 J., 7.90 Jtr. Dinkel, Preis pro Jtr. 9.00 bis 9.20 J., 8.95 Jtr. Roggen, Preis pro Jtr. 11.00-13.00 J., 3.15

Jtr. Gerste, Preis pro Jtr. 11.00-12.00 J., 3.08 Jtr. Haber, Preis pro Jtr. 12.30 J. Wegen des Erntegeschäfts Zufuhr schwach, Handel lebhaft. Keine Nachfrage nach altem Weizen, Preise anziehend. — Nächster Fruchtmarkt am 31. August 1929.

Letzte Nachrichten

Polizeipräsident Schöber über die Lage in Oesterreich
Wien, 26. August. Der ehemalige Bundeskanzler, Polizeipräsident Schöber, veröffentlicht im Hinblick auf die Gerüchte über eine Futtschgefahr in der morgigen Sonntags- und Montagszeitung folgende Erklärung: Ich verkenne nicht den Ernst der Situation, aber aus den Ereignissen von St. Lorenzen auf einen Bürgerkrieg zu schließen, halte ich für verfehlt. In St. Lorenzen hat die Voransicht der Behörden verjagt, sonst hätte es nie zu den bedauerlichen Vorfällen kommen können. Die Regierung ist stark genug, um die bevorstehenden Ereignisse gründlich zu verhindern.

Schwerer Unfall eines Zirkusartisten
Berlin, 26. August. In Regensburg hat sich heute morgen bei dem dort weilenden Zirkus Sarrazani ein schweres Unglück ereignet. Man war gerade dabei, den Kellereballon auf dem Zeltplatz zu füllen. Dabei riß sich der Ballon plötzlich von seinem Halteband los und begann emporzuschießen. Ein in der Nähe stehender Artist versuchte den Ballon festzuhalten und rief weitere Hilfe herbei. Bevor aber andere Leute herbeieilen konnten, stieg der Ballon mit dem Artisten weiter in die Höhe. Man konnte vom Erdboden aus beobachten, wie der Artist noch versuchte, die Reifleine zu ziehen, um den Ballon zur Entleerung zu bringen. Aber die Leine war zu weit entfernt und der Artist konnte sie nicht erreichen. In etwa 100 Meter Höhe verließen den Unglücklichen schließlich die Kräfte. Er ließ das Seil los und stürzte herunter. Er fiel auf das Zirkuszelt, durchschlug es und blieb mit schweren inneren Verletzungen bewußtlos in der Manege liegen. Sein Zustand ist außerordentlich bedenklich.

Buntes Allerlei

Das Schwäbische ist eine schöne Sprache für den, der es versteht. Eine norddeutsche Dame, die durch Stuttgart reiste, erzählte darüber einem Stuttgarter Bekannten: In Tübingen, wo sie sich einige Tage bei Bekannten aufgehalten habe, sei der kleine Junge des Hauses einmal weinend heimgekommen und habe gesagt, a Wejsba — das Wort brach ihr beinahe die Zunge ab — habe ihn gestochen. Auf ihre Erkundigung hin habe sie dann erfahren, daß „Wejsba“ zu deutsch Weipe heiße. Nun, hätte sie Stuttgart auch gerne von oben gesehen und deshalb einen Fotografen gestagt, wohin sie da am besten gehe. Die Auskunft habe sie wörtlich nicht verstanden, aber doch so viel daraus entnommen, daß sie mit der Linie 2 zum „Wejsbahof“ fahren solle. Folgerichtig habe sie sich nun überlegt, daß Wejsbahof Weipenhof heißen müsse und sei deshalb sehr erstaunt gewesen, als der Schaffner ihr bedeutete, daß es einen Weipenhof nicht gäbe. Erst nach einigem Hin und Her habe sie erfahren, daß in diesem Falle das „Wejsbahof“ so viel wie „Wejsbahof“ heißen solle.

Sterbende

Gräfenhausen: Emilie Wenz Witwe geb. Riedel, 46 Jahre alte.
Pfalzgrafenweiler: Alfred Bayer, 31 J. a.
Faiersbronn-Rinkenberg: Ernst Faust, 25 J. a.
Tonbach: Gottlob Wein, Zimmermann, 49 J. a.
Hörshweiler: Mathäus Kugler, 60 J. a.

Wahrscheinliches Wetter für Dienstag

Die Depression im Norden hat sich abgeschwächt und bedroht infolgedessen weniger den Hochdruck über dem Kontinent, so daß für Dienstag mehrfach heiteres und trockenes Wetter zu erwarten ist.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.
Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul

Schwarzwald-Wasserwerkungs-Gruppe Gemeinde Fünfsbronn.

Bergebung von Wasserleitungsarbeiten.

Die erforderlichen

Erdb-, Beton- und Maurerarbeiten, sowie die Rohrlieferungs- u. Verlegungsarbeiten

für den Bau einer neuen Wasserleitung sollen vergeben werden. Zur Vergabe kommen rund 1400,00 lfd. m gußeiserne Ruffenröhren von 90 und 125 mm l. W. mit Zubehörteilen, 2 Hydranten, 1400 cbm Erdaushub und ein Hochbehälter mit 100,00 cbm Ruckraum in Stampf- oder Eisenbeton.

Die Pläne und Bedingungen, sowie die erforderlichen Angebotsvordrucke, die gegen eine Gebühr von 1 J. das Stück abgegeben werden, liegen auf dem Rathaus in Fünfsbronn auf.

Die schriftlichen Angebote, auch auf Einzelteile, sind bis zum 2. September, nachmittags 6 Uhr beim Schultheißenamt Fünfsbronn abzugeben.

Stuttgart
Fünfsbronn, den 24. August 1929.

Bauamt für das öffentliche Wasserversorgungswesen. Das Schultheißenamt: Schwemmle.

In eine Hotelküche einer bairischen Stadt wird ein solides, kräftiges

Mädchen

als Anfängerin, mögl. auf 15. Sept. gesucht. Hoher Lohn und gute Verpflegung zugesichert. Zu erfragen bei Fel. Anna Krauß, Pfalzgrafenweiler oder Kaufmann Krauß, Altensteig.

Für die Einmachzeit

empfehlen wir:

Ia. echt Pergament
von der Rolle

Salicyl-Pergament
in Bogen

W. Rieker'sche Buchhandlung, Altensteig

Gewerbeverein Altensteig.

Bei genügender Beteiligung wird ab Ende Oktober wieder ein

Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung

abgehalten.
Anmeldungen erbeten bis 15. Sept. an Bucherer, Vorst.

Photo-Sport

Entwickeln
Kopieren
Vergrößern
Platten und Filme
in allen Größen
Photoapparate
nebst Zubehör
empfiehlt

Photohaus
Schwarzwaldrogerie
Fritz Schlamberger
Altensteig
gegenüber „Grün Baum“

Durchschlagpapier Farbbänder Kohlepapiere

Georg Köbele
Haus für Bürobedarf
Nagold, Fernspr. 126.

Simmersfeld.

Einen noch neuen

Wagen

verkauft, weil etwas zu stark.
Günthner, Straßenwart.

Leichteres

Arbeits-
Pferd
zu verkaufen

bei Reger, zum „Ader“
Neuweiler

Um zu räumen

verkaufe einige Posten Woll- und
Waschkleider ausserordentlich billig:

für Kinder:
Serie I — .95 J
Serie II 1.50
Serie III 3.—

für Damen:
Serie I 3.—
Serie II 5.—
Serie III 8.—

Reinhold Hayer ~ Altensteig.

Bringe morgen Diens-
tag billige

Zweitschgen und Gaishirtle

auf den Marktplatz

Frau Reck aus Nagold

Geschäftsbücher

in allen gangbaren Einaturen

und Formaten

Wechselkopierbücher

Scheckkopierbücher

Lohnbücher

Durchschreibbücher

Merkbücher

Kopierbücher

Kontobücher

Notizbücher

Bestellzettelbücher

Kontroll-Lieferchein-
Bücher

Briefordner

Schnellhefter

empfiehlt die

W. Rieker'sche
Buchhandlung
Altensteig.

Für die Einmachzeit

empfehlen wir folgende
bewährte Einmachbücher:

Mary Hahn, Das Einmachen der Früchte im
Haushalt mit zahlreichen Ab-
bildungen Mk. 1.50

Mary Hahn, Das Einmachen der Früchte
u. Gemüse mit u. ohne Apparat
mit 85 Bildern Mk. 4.—

Grote, Praktischer Ratgeber in der häus-
lichen Obst- und Gemüseverwertung
geb. Mk. 3.—, kartoniert Mk. 2.50

Reg-Rochbuch Mk. 3.—

W. Rieker'sche Buch- u. Papierhandlg.
Altensteig.

Was viele Leute noch nicht wissen!

Daß man seine Hühneraugen, sowie Hornhaut mit
„Schlenker's Hühneraugenpulver“ radikal tilgen
kann. Preis 70 Pfg. Zu haben in Altensteig
in den Schuhhäusern: Aug. Seeger, Joh. Dierschnabel,
Wilhelm Maier; in Pfalzgrafenweiler: Chr.
Bauer, Schuhgeschäft, Eug. Seiber, Jak. Thumm,
Friseur in Dornstetten: H. Klump, Friseur.

